



„Dee Rothuisspatze“

Erscht hon mer gejomert,
des es so heiß on trocke woar,
nu senn mer de Räh au schun leid,
Madilde. Bee konn de Petrus es nur jedem recht gemacht?

Erscht es nischt gewoasse, Max,
weil es so trocke woar, dee Roase soach uis
bee in de Wüste, dann kan-de dee Keng in der Ferie
kaum dusse gespiel, on dee Bur krenn ihr Frecht net hei.

No ja, zumindest dee Keng woste sich zu helfe.
Doa dorft es Wetter säi bee es walt.
Im grosse Sandkoaste beim Rothuis woarn immer welche zu Gang, egal,
bee es Wetter woar.

Lesungen in Bibliothek

HÜNFELD. Im Rahmen der Reihe „Leseland Hessen“ gibt es im September in der Hünfelder Stadtbibliothek insgesamt fünf Lesungen für Kinder und Erwachsene. Karten für die kostenpflichtigen Lesungen sind ab Freitag, 4. August, in der Stadtbibliothek, im Bürgerbüro und in der Touristinfo sowie online über huenfeld.de und pretix.eu/huenfeld erhältlich. Am Mittwoch, 13. September, wird ab 16.30 Uhr die Kinderbuchautorin Rebecca Elbs aus ihrem Buch „Leo und Lucy 3 – Chaos hoch drei“ lesen. Einlass ist ab 16 Uhr, der Eintritt ist frei. Ebenso freien Eintritt gibt es bei der Lesung von Alexandra Fabisch, die aus „Mila und das Mini-Mammut“ (ab 7 Jahre) liest. Diese Lesung findet am Dienstag, 19. September, ab 16 Uhr statt. Wegen der zu erwartenden Nachfrage wird gebeten, vorab Plätze über die Stadtbibliothek reservieren: stadtbibliothek@huenfeld.de. Ein Kostenbeitrag wird bei zwei Lesungen für Erwachsene erhoben. Dienstag, 5. September, liest Linus Geschke aus „Die Verborgenen“. Seinen Thriller stellt er ab 19 Uhr (Einlass) vor. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 6 Euro, für Studenten, Jugendliche und Inhaber der Ehrenamtskarte 4 Euro. Ebenfalls 6 Euro und ermäßigt 4 Euro werden im Vorverkauf für Monika Peetz erhoben. Sie liest am Dienstag, 19. September, ab 19 Uhr (Einlass) aus ihrem Buch „Sommer-schwester – die Nacht der Lichter“. Freien Eintritt gibt es dagegen am Mittwoch, 13. September, ebenfalls ab 19 Uhr mit der Autorin Asuka Lionera. Sie liest für junge Erwachsene aus ihrer Romantasy-Reihe „Moonlight Sword“.



Monika Peetz



Erfinder Konrad (erfinder-konrad.de) war offenbar schon fündig: Vom 17. bis 24. August sind im Sandkasten Gaalbern-Taler vergraben, die von Kindern gegen eine Kugel Eis eingetauscht werden können.

Wer findet einen Gaalbern-Taler?

Schatzsuche vom 17. bis 24. August im XXL-Sandkasten

HÜNFELD. Kleine Sandburgenbauer aufgepasst: Vom 17. bis 24. August gibt es jeden Tag eine Schatzsuche im XXL-Sandkasten in der Innenstadt. Im Sandkasten sind täglich blaue Gaalbern-Taler versteckt. Und wer einen findet, bekommt eine Kugel Eis geschenkt.

Im Hünfelder Rathaus gibt es eine Tradition: Wenn ein Mitarbeiter sich in den Sommerurlaub verabschiedet, gibt er den Kollegen ein Eis aus. Auch Bürgermeister Benjamin Tschesnok hat bald Urlaub. In diesem Jahr gibt es aber nicht nur für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etwas Süßes,

sondern er spendiert an jedem Tag seines Urlaubs Eis für erfolgreiche Schatzsucher. Acht Tage lang werden täglich kleine, blaue Gaalbern-Taler im XXL-Sandkasten versteckt. Wer einen Taler findet, kann sofort zu einer der beiden Eisdielen in der Innenstadt gehen und sich eine Kugel Eis abholen – gratis natürlich.

Der Bürgermeister hofft auf viele kleine Schatzsucher, die im Sandkasten nach den Gaalbern-Talern suchen. Von der großen Resonanz auf den XXL-Sandkasten ist er begeistert. „Ich freue mich jeden Tag, wenn ich sehe, wie viele Kinder Spaß im Sandkasten mitten in der Innenstadt haben“,

erklärt Tschesnok. Und nicht nur die Kleinen haben Freude, auch Eltern, Großeltern und sogar Urgroßeltern freuen sich über die spielenden Kinder und verbinden den Besuch in der Innenstadt gerne mit einem Einkauf in den Geschäften.

Großes Highlight für die Kinder im Sandkasten ist die Wasserpumpe. Der Sandkasten mit einer Größe von 24 mal 6 Metern wurde vom Bauhof der Stadt Hünfeld gebaut, mit 50 Kubikmetern Sand befüllt und wird täglich gereinigt. Die VR-Bank NordRhön hat Liegestühle für die Erwachsenen bereitgestellt, auch Sandspielsachen von CityMarketing Hünfeld liegen bereit.



Gute Grundlage für beruflichen Weg

HÜNFELD. Bürgermeister Benjamin Tschesnok hat vier Mitarbeitern der Stadtverwaltung zu ihren bestandenen Prüfungen gratuliert. Nicole Fey und Sarah Besse haben ihre Fortbildung zur Verwaltungsfachwirtin sowie die Ausbildungsprüfung beim Hessischen Verwaltungsschulverband in Fulda erfolgreich abgeschlossen. Madlen Hillenbrand absolvierte den Studiengang Bachelor of Arts Pu-

blic Administration sowie ebenfalls die Ausbildungsprüfung. Elias Appel hat seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten erfolgreich gemeistert und beginnt ab September in unserem Haus den Studiengang Bachelor of Arts Public Administration. „Alle haben hervorragende Prüfungen abgelegt und sich eine gute Grundlage für ihren beruflichen Weg geschaffen. Das macht uns stolz“, so der Bürgermeis-

ter. Es sei der richtige Weg, in die Führungskräfte von morgen zu investieren. „Sie können viel in unserer Stadt gestalten und erreichen“, betonte Tschesnok. Zu den bestandenen Prüfungen gratulierten auch die Fachbereichsleiter Uwe Jahn, Gerrit Burkard und Bastian Bayer. Bei der Gratulation (v. l.): Benjamin Tschesnok, Sarah Besse, Madlen Hillenbrand, Nicole Fey, Elias Appel und Gerrit Burkard.

ABFAHRTSZEITEN SENIORENFAHRT

Die Busse der Hünfelder Seniorenfahrt nach Seligenstadt treffen sich zur gemeinsamen Abfahrt am Mittwoch, 16. August, um 7.15 Uhr am Festplatz Haselgrund. Zuvor werden die Senioren aus den Hünfelder Stadtteilen sowie den Nachbarkommunen Burghaun, Nüsttal und Rasdorf jeweils abgeholt. Um 7.30 Uhr fahren alle Busse nach Seligenstadt ab.

7 Uhr	Dammersbach, Kirchplatz
7.15 Uhr	Großenbach, Bushaltestelle, Ortsmitte (Kirche)
7.05 Uhr	Kirchhasel, Bushaltestelle, Dorfplatz
7.10 Uhr	Neuwirtshaus, Am Dornstiegel
7 Uhr	Mackenzell, Bushaltestelle, Schule
6.45 Uhr	Malges, Bushaltestelle, Rhönstraße, (Richtung Hünfeld)
6.40 Uhr	Michelsrombach, Bushaltestelle, An der Linde
7.05 Uhr	Molzbach, Bushaltestelle, Ortsmitte
7.10 Uhr	Nüst, Ersatzhaltestelle Dammersbacher Straße
6.55 Uhr	Oberfeld, Bushaltestelle Ahlertsstraße
6.45 Uhr	Oberrombach, Bushaltestelle, Oberfelder Straße (Spielplatz)
6.55 Uhr	Roßbach, Bushaltestelle Ortsmitte
6.50 Uhr	Rudolphshan, Bushaltestelle, Ortsmitte
7.10 Uhr	Rückers, Bushaltestelle, Ortsmitte
7.05 Uhr	Sargenzell, Bushaltestelle Ortsmitte
6.45 Uhr	Nüsttal, Haltebucht Ortsausgang Morles in Richtung Silges
7 Uhr	Burghaun, Marktplatz Burghaun,
7 Uhr	Rasdorf, Am Anger Rasdorf,
7.30 Uhr	Abfahrt Festplatz Haselgrund

HÜNFELDER BÜRGERBUS

Der Bürgerbus des DRK-Kreisverbandes Hünfeld und der Stadt Hünfeld fährt an folgenden Tagen:

Montag: 9 - 14 Uhr
12 - 18 Uhr (nur Fahrt zum Seniorentreff)
Dienstag: 8 - 14 Uhr
Mittwoch: 12 - 18 Uhr (nur Fahrt zum Seniorentreff)
Donnerstag: 14.30 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 14 Uhr

Anmelden können sich Mitfahrer jeweils spätestens einen Tag vorher bis 12 Uhr bei der Bürgerbus-Koordinatorin Verena Petter, Telefon (06652) 9670-0 sowie per E-Mail v.petter@drk-huenfeld.de. Bei der Anmeldung wird die Verfügbarkeit eines Fahrgabes, die Abholung vor Ort oder der Zeitpunkt für eine Zustiegmöglichkeit sowie die Rückfahrt abgestimmt.

Wieder Klosterparkfest der Hünfelder Oblaten

Peru steht in diesem Jahr im Mittelpunkt

HÜNFELD. Die Patres und Brüder des Bonifatiusklosters laden für Sonntag, 20. August, wieder zum traditionellen Klosterparkfest ein. „Ich freue mich sehr, wenn wir wieder viele Gäste aus dem Hünfelder Land und darüber hinaus bei uns begrüßen dürfen“, so Pater Norbert Wilczek, der neue Superior des Klosters.

ist in gewohnter und bewährter Weise gesorgt. Der Erlös des Festes ist für Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Peru und zur Unterstützung der neu begonnenen Mission der Oblatinnen in dem südamerikanischen Land bestimmt.

Begegnungen und Gemeinschaft

Das Fest beginnt mit der hl. Messe um 10 Uhr im Festzelt. Hauptzelebrant des Gottesdienstes ist Weihbischof Alberto Huamán OMI aus Huancayo in Peru. Der Gottesdienst wird vom Klosterchor und der Blaskapelle Dammersbach musikalisch gestaltet. Die Musikerinnen und Musiker aus Dammersbach werden die Festbesucher anschließend noch bis etwa 13 Uhr musikalisch unterhalten. Von 13 bis 14.30 Uhr musiziert die Trachtenkapelle „Hessisches Kegelspiel“ aus Großtaft. Von 15 bis 17 Uhr spielen der Musikverein Marbach und von 17.30 bis 19 Uhr die Stadtkapelle Geisa im Klosterpark auf. Für die jüngsten Besucher gibt es zahlreiche andere Spielmöglichkeiten. Auch für das leibliche Wohl

„Für uns Oblaten ist das Fest immer eine schöne Gelegenheit, mit den Menschen der Umgebung ins Gespräch zu kommen und ihnen von der weltweiten Arbeit der Gemeinschaft zu berichten“, so Pater Wilczek. Das sei aber nur deshalb möglich, weil die Oblaten von vielen Ehrenamtlichen unterstützt würden, die ihre Zeit zur Verfügung stellen. Ohne den Dienst so vieler Helferinnen und Helfer könne das Fest nicht organisiert werden. „Wir sind wirklich dankbar für den Einsatz so vieler Menschen und wir suchen immer wieder neue Freiwillige, die beim Klosterparkfest mithelfen können“, betont der Klosterobere. Wer bereit sei, ein paar Stunden zu helfen oder einen Kuchen für das Fest spenden wolle, könne sich gerne im Kloster melden.